



Berlin, 10. Oktober 2017

PRESSEMITTEILUNG

Staatliche Museen zu Berlin

Generaldirektion, Stauffenbergstraße 41, 10785 Berlin

Auf dem Weg zum Humboldt Forum

Bis 2019

Ein Projekt des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin am Kulturforum und auf der Museumsinsel Berlin

Die Sammlungen des Museums für Asiatische Kunst und des Ethnologischen Museums der Staatlichen Museen zu Berlin werden auch während des Umzugs ins Humboldt Forum für Besucherinnen und Besucher sichtbar bleiben. Unter dem Motto „Auf dem Weg zum Humboldt Forum“ finden bis Frühjahr 2019 zahlreiche dialogische Sonderausstellungen und Präsentationen mit ausgewählten Werken sowie Veranstaltungen der außereuropäischen Sammlungen am Kulturforum und auf der Museumsinsel Berlin statt.

Kulturforum, Kunstgewerbemuseum

Vis à vis. Asien trifft Europa

Mai 2017 – April 2019

Eine Sonderpräsentation des Kunstgewerbemuseums und des Museums für Asiatische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin

Das Museum für Asiatische Kunst hat Anfang Januar 2017 seine Pforten in Dahlem geschlossen, um die Neuaufstellung im Humboldt Forum vorzubereiten. Eine erlesene Auswahl seiner herausragenden Bestände wird in den nächsten Monaten in der ständigen Ausstellung des Kunstgewerbemuseums präsentiert. Werke beider Museen treten in einen assoziativen Dialog. Diese Form der Präsentation verdeutlicht den regen und bereits seit Jahrhunderten stattfindenden Transfer von Materialien, Techniken, Formen und Motiven zwischen Europa und Asien.

Die Präsentation wird sukzessive in Form von fünf thematischen Diskursen eingerichtet und ist ab Dezember 2017 bis voraussichtlich April 2019 in ihrem gesamten Umfang zu sehen. Der erste Diskurs präsentiert Arbeiten aus Horn, Bein und Elfenbein. Der zweite Diskurs widmet sich der Keramik: Europäische Porzellane und Steinzeuge des Jugendstils treten in Dialog mit Gefäßen aus China, Japan und Korea. Der Kimono und sein Einfluss auf die westliche Mode stehen im Mittelpunkt des dritten, aktuellen Diskurses.

Museumsinsel Berlin,

Altes Museum, Neues Museum, Bode-Museum, Alte Nationalgalerie

Neue Nachbarn. Auf dem Weg zum Humboldt Forum

14. Juni – 30. September 2017

Eine Sonderpräsentation des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin auf der Museumsinsel Berlin

„Neue Nachbarn“ zeigt über 20 Objekte des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst im Zusammenspiel mit den

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALLDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse



Sammlungen der Museumsinsel. Die als Interventionen im Alten Museum, Neuen Museum, Bode-Museum und in der Alten Nationalgalerie konzipierten Präsentationen stellen verschiedenste Epochen, Regionen, Themen und Geschichten auf vielfältige Weise gegenüber. Sie geben den Besucherinnen und Besuchern einen thematischen Vorgeschmack auf das einzigartige Zusammenspiel von Museumsinsel und Humboldt Forum als einem multiperspektivischen Ort der Weltkulturen in Berlins Mitte.

Museumsinsel Berlin, Neues Museum
China und Ägypten. Wiegen der Welt
6. Juli – 3. Dezember 2017

Eine Sonderausstellung des Ägyptischen Museums und Papyrussammlung – Staatliche Museen zu Berlin in Kooperation mit dem Shanghai Museum

Erstmals werden im Neuen Museum auf der Museumsinsel Berlin altägyptische und altchinesische Exponate gemeinsam präsentiert. Durch bedeutende Leihgaben aus dem Shanghai Museum und ergänzt um Objekte des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, werden zahlreiche Exponate aus dem „Reich der Mitte“ zum ersten Mal in Berlin zu sehen sein. Die Ausstellung zeigt rund 250 einzigartige Kunstschatze beider Hochkulturen und umfasst einen Zeitraum von 4500 v. Chr. bis in die griechisch-römische Zeit 332 v. Chr. bis 312 n. Chr.

„China und Ägypten. Wiegen der Welt“ zeichnet die Entwicklung beider Regionen nach, die die Grundlage großer Zivilisationen geschaffen haben. Und obwohl es keinen direkten Kontakt zwischen dem Alten China und dem Alten Ägypten gab, treten neben Unterschieden auch überraschend viele Gemeinsamkeiten zu Tage. Jedes der gezeigten Objekte hat seine eigene Geschichte und steht stellvertretend für seine Kultur.

Kulturforum, Kunstbibliothek

Wechselblicke. Zwischen China und Europa 1669-1907

29. September 2017 – 7. Januar 2018

Eine Sonderausstellung der Kunstbibliothek – Staatliche Museen zu Berlin in Kooperation mit dem Kunsthistorischen Institut in Florenz – Max-Planck-Institut

Die Rezeption chinesischer Kulturgüter in Europa wird seit langem als „Chinoiserie“ bezeichnet; weit weniger bekannt ist die gleichzeitige Übernahme und Interpretation kultureller Merkmale aus Europa – der sogenannten „Europerie“ – während der Qing-Dynastie (1644–1911) in China. Die Ausstellung veranschaulicht anhand rund 100 Kupferstichen, Fotografien, Porzellanen, Gemälden und kunsthandwerklichen Objekten die Wechselseitigkeit des kulturellen Austausches zwischen China und Europa vom Ende des 17. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts.

Zur Ausstellung wird eine Vortragsreihe in Kooperation mit dem Museum für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin organisiert. Es erscheint eine umfangreiche Publikation im Michael Imhof Verlag.

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse



Kulturforum, Sonderausstellungshallen

Gesichter Chinas.

Porträtmalerei der Ming- und Qing-Dynastie (1368-1912)

12. Oktober 2017 – 7. Januar 2018

Eine Sonderausstellung organisiert vom Museum für Asiatische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin und dem Palastmuseum Beijing in Kooperation mit dem Royal Ontario Museum Toronto

„Gesichter Chinas. Chinesische Porträtmalerei der Ming- und Qing-Dynastie (1368-1912)“ ist die erste Ausstellung in Europa, die sich explizit der chinesischen Porträtmalerei widmet, die 1583 mit der Ankunft des italienischen Jesuiten Matteo Ricci in China ihre Blütezeit erlebte. Mit einer einmaligen Auswahl von über 100 Porträts aus den Sammlungen des Palastmuseums Beijing und des Royal-Ontario-Museums Toronto zeigt die Ausstellung Werke aus 350 Jahren mit dem Schwerpunkt der Qing-Dynastie, die mit Porträts von Mitgliedern des kaiserlichen Hofes sowie Ahnen-, Helden-, Literaten- und Frauenporträts eine vormals nicht gekannte Vielfalt erlangte.

Museumsinsel Berlin, Bode-Museum

Unvergleichlich: Kunst aus Afrika im Bode-Museum

27. Oktober 2017 – Frühjahr 2019

Eine Sonderausstellung des Ethnologischen Museums und der Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin

Erstmals werden auf der Museumsinsel Berlin die skulpturalen Traditionen Afrikas und Europas in einen direkten Dialog treten. Über 70 Hauptwerke afrikanischer Skulptur aus dem Ethnologischen Museum sind ab Oktober 2017 im Bode-Museum zu Gast. Kunst aus West- und Zentralafrika trifft auf Meisterwerke aus Byzanz, Italien und Mitteleuropa – noch nie wurden die Skulpturentraditionen der beiden Kontinente so umfangreich miteinander verglichen.

In der Schausammlung sowie in den Ausstellungsräumen unter der Basilika veranschaulichen die über 20 Gegenüberstellungen große menschliche Themen wie Macht, Tod, Schönheit, Erinnerung, Ästhetik und Identität und eröffnen neue Sichtweisen auf beide Sammlungen.

Weitere Informationen zum gesamten Programm finden sich auf der Webseite www.smb.museum/auf-dem-weg-zum-humboldt-forum.

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse